



REAL ESTATE TRENDS

NEWS FÜR INSTITUTIONELLE INVESTOREN

► EIN DURCHWEG POSITIVES JAHR

Vor genau einem Jahr wurde der Erwerb von iii-investments durch BNP Paribas Real Estate erfolgreich abgeschlossen. Seither tritt einer der führenden und auf institutionelle Investoren fokussierte Immobilien-Investment-Manager in Deutschland als BNP Paribas REIM Germany auf. Die Gesellschaft ist Teil des Geschäftsfelds Investment Management von BNP Paribas Real Estate und gehört damit zu einem der größten und leistungsfähigsten Immobilien-Netzwerke Europas.

Reinhard Mattern, Vorsitzender der Geschäftsführung von BNP Paribas REIM Germany, zieht nach einem Jahr im neuen Konzern Resümee. Er zeigt die neuen Perspektiven auf, blickt auf das Produktangebot sowie die zurückliegende Expo Real und gibt einen Ausblick auf die aktuelle Marktsituation.

► INTERVIEW

Herr Mattern, ein Jahr der Zusammenarbeit mit neuen Kolleginnen und Kollegen in einem der international führenden Finanzkonzerne und Real Estate Spezialisten – wie haben Sie diese Monate persönlich erlebt?

Meine Bilanz nach einem Jahr BNP Paribas Real Estate ist durchweg positiv und – das halte ich für besonders wichtig – auch die Kultur und die Chemie stimmen.

Mit der Übernahme haben sich für uns ganz neue Perspektiven eröffnet. Unser Unternehmen wird am Markt sehr positiv wahrgenommen. Das hat auch nach innen eine Aufbruchstimmung ausgelöst, weil sich Türen öffnen, die bisher verschlossen blieben. Auch der Markt und damit vor allem unsere Kunden nehmen uns und unser erweitertes Kompetenz- und Produktspektrum sehr wohl wahr. Allein die diesjährige Frequenz am Gemeinschaftsstand auf der Expo Real war beeindruckend. Die Gespräche sowohl mit Bestands- als auch mit Neukunden waren jedenfalls sehr vielversprechend.

Das klingt nach Aufbruch zu neuen Ufern und einer exzellenten Integration in die neuen Strukturen?

Ja – und das auf der Basis unseres erfolgreichen Geschäftsmodells, das in Bezug auf institutionelle Investoren und Investmentmärkte international aufgestellt ist. Wir haben unverändert unsere drei Geschäftsfelder: gemanagte Immobilienfonds, administrierte Immobilienfonds sowie Darlehensfonds. Aber, die BNP Paribas Gruppe verfolgt in Deutschland

Reinhard Mattern
*Vorsitzender der Geschäftsführung
BNP Paribas REIM Germany*



Inhalt

► Interview	S. 1
.....	
mit Reinhard Mattern, Vorsitzender der Geschäftsführung BNP Paribas REIM Germany	
► Research	S. 3
.....	
Marktsituation europäische Immobilienmärkte 2014	
► Investments	S. 7
.....	
Ausgewählte Transaktionen Fonds im Vertrieb Service-/Master-KVG	
► News	S. 8
.....	

eine klare Wachstumsstrategie und hier wollen wir auf verschiedenen Wegen unseren Beitrag leisten, dass die Assets under Management deutlich gesteigert werden. Helfen wird uns dabei vor allem unsere in den letzten Jahren unter

“ In 2014 werden wir voraussichtlich ein Transaktionsvolumen von rund 800 Mio. EUR haben. ”

Beweis gestellte Kompetenz in Sachen Marktinnovationen. Denken Sie nur an unsere Darlehensfonds, die wir als Erste im deutschen Markt aufgelegt haben und wo wir eindeutig Marktführer sind. Oder die Erweiterung des Länderportfolios um Investments in Japan. Alles Themen, die unter den aktuellen Marktgegebenheiten ihre Aktualität und Bedeutung nicht verloren haben.

Ob auf der Expo Real oder im Tagesgeschäft – was beschäftigt derzeit die Kunden am meisten?

Alle sind sich darin einig, dass im aktuellen Niedrigzinsumfeld die Assetklasse Immobilien eine der wenigen sinnvollen Alternativen ist. Das Problem gerade auf dem deutschen Markt ist jedoch, dass es mehr Interesse als geeignete Investitionsobjekte gibt und institutionelle Investoren aus Mittelost und Asien den Wettbewerb um gute Objekte weiter verschärfen.

Wegen anziehender Preise werden am Immobilienmarkt insbesondere im Core-Segment kaum noch akzeptable Renditen erzielt, zumal die Mieteinnahmen mit Blick auf die nicht mehr so dynamische Konjunktur in Deutschland/Europa kein großes Upside bieten. Vor diesem Szenario fragen uns die Kunden immer wieder nach geeigneten Lösungen und Alternativen.

Wie reagieren die Investoren auf die alternativen Konzepte von BNP Paribas REIM und wie entwickeln sich die von Ihnen angebotenen Lösungen?

Eine von uns empfohlene Alternative ist der Debt-Fonds, von dessen Investitionszusagen wir bereits in diesem Jahr knapp 100 Mio. EUR investiert haben. Hier besteht großes Interesse seitens der Kunden und aufgrund unserer starken Marktstellung erwarten wir weitere Kapitalzusagen und Finanzierungen.

Eine andere Alternative für Investoren ist, den Investmentfokus zu erweitern und andere Märkte in Betracht zu ziehen. Doch hierzu bedarf es einer sehr guten Kenntnis der Märkte sowie der jeweiligen regulatorischen Rahmenbedingungen. Wir haben seit Jahren diverse Märkte auf unserer Watchlist und wie im Falle von Japan und Holland unsere Kunden zum richtigen Zeitpunkt und mit der richtigen Objektauswahl in diese Märkte begleitet. Wenn wir aktuell Bilanz ziehen, so liegt Japan deutlich über den Erwartungen und auch die Wohnungsinvestments in Holland waren ein guter Einkauf. Aktuell

prüfen wir weitere Märkte auf ihre Investmenttauglichkeit.

Welches sind neben der Enge im Core Bereich weitere aktuelle Herausforderungen am Markt?

Wir sehen aktuell, dass sich die Preisspirale inzwischen auch in den deutschen B-Märkten dreht. Im Moment sind Objekte verkäuflich, die lange wie Blei im Portfolio gelegen haben. Wir raten unseren Kunden daher, diese Situation für Verkäufe zu nutzen. Auf jeden Fall sollten institutionelle Investoren als Käufer sehr wählerisch sein, damit die Renditeerwartung nicht enttäuscht wird. Außerhalb Deutschlands trifft dies insbesondere auf Länder wie Spanien und Italien zu.

Wie sieht die Pipeline an neuen Produkten oder Dienstleistungen für 2015 aus?

Das Thema Darlehensfonds wird uns auch 2015 intensiv begleiten. Neu hinzugekommen ist ein Fonds für value add Objekte. Daneben bleibt die Erschließung weiterer Investmentmärkte mit Blick auf die Markt- und Zinsentwicklung in Europa auf unserer Agenda. Außerdem haben wir aufgrund hoher Nachfrage unser Dienstleistungsportfolio um die Strukturierung von Immobilienbeständen unserer Kunden erweitert. Wir schauen uns an, was institutionelle Investoren im Portfolio halten und geben Empfehlungen zur Optimierung und Weiterentwicklung dieser Immobilien- oder Fondsprodukte.

UNSERE PRODUKTPALETTE FÜR INSTITUTIONELLE INVESTOREN

Gemanagte Fonds nach deutschem und Luxemburger Recht

Administrierte Fondsprodukte

Immobilienfonds

Immobilien-Darlehensfonds

Service-KVG / Dienstleistungen für Investoren und Asset Manager
Masterfonds-Plattform

RESEARCH

MARKTSITUATION EUROPÄISCHE IMMOBILIENMÄRKTE 2014

Im Gegensatz zur Situation von 1999 bis 2001 und 2005 bis 2007 – dem Peak der damaligen Immobilien- und Aktienmarktzyklen – sieht die Konstellation auf den europäischen Immobilienmärkten heute trotz niedriger Anfangsrenditen und zum Teil deutlich gestiegener Mieten anders aus.

Damals gab es im Zuge der Wirtschaftseuphorie in einigen Märkten eine hohe spekulative Bautätigkeit, was die Angebotsseite und in der Folge die Mietentwicklung belastet hat. Gleichzeitig war

der Spread von Staatsanleihenrenditen zu Immobilienanfangsrenditen (Bond-Yield-Spread) in vielen Märkten in den negativen Bereich gerutscht, was bedeutete, dass Immobilieninvestoren keine Risikoprämie mehr für Core-Immobilien erhalten haben.

Im Gegensatz zu damals haben wir momentan keine negativen Spreads (mit einigen Ausnahmen von Prime Retail-Objekten in den Luxus-Shopping-Meilen von London), keine zu expansive (wenngleich zunehmend aggressivere) Kreditvergabe

und keine Liquiditätsverknappung an den europäischen Immobilienmärkten. Insbesondere die Liquiditätssituation ist derzeit als günstig anzusehen, da neben den europäischen und amerikanischen institutionellen Investoren auch asiatische Player auf die europäischen Märkte drängen und sich zunehmend bei großvolumigen Transaktionen engagieren. Vor allem Staatsfonds, aber mittlerweile auch Versicherungen, Entwickler und Family Offices suchen aktuell nach neuen Anlagemöglichkeiten, vor allem in Großbritannien und Deutschland.

Bedeutende Investment-Transaktionen von asiatischen Investoren in Europa seit 2010

Markt	Objekt	Größe in m ²	Preis in Mio. EUR	Käufer	Datum
London	Canary Wharf Tower	92.937	977,4	China Life Asset Mgmt JV Qatar Holding	Q2 2014
London	Chiswick Park	176.516	939,5	China Investment Corp	Q4 2013
London	HSBC HQ	109.996	862,3	National Pension Service Korea	Q4 2009
Berlin	Sony Center	132.496	570,9	National Pension Service Korea	Q2 2010
Frankfurt	OpernTurm	66.000	568,0	GIC (Govt of Singapore) JV JP Morgan Asset Management	Q3 2010
London	Ropemaker Place	55.183	547,6	AXA Real Estate JV Gingko Tree Investment JV Hanwha Group	Q1 2013
London	One Exchange Square	35.707	489,2	PNB	Q1 2012
London	1 Finsbury Ave	44.592	463,5	GIC (Govt of Singapore)	Q4 2013
Frankfurt	Silberturm	71.708	450,0	Samsung	Q4 2014
London	MidCity Place	32.701	441,2	Temasek Holdings	Q4 2014
London	Milton & Shire House	41.340	408,1	PNB	Q4 2011
London	201 Bishopsgate	38.916	404,5	GIC (Govt of Singapore)	Q4 2013
London	Woolgate Exchange	32.620	389,3	Cathay Life	Q3 2014
London	Commerzbank HQ	37.420	362,1	Deutsche AWM - Germany OBO Samsung Asset Mgmt	Q3 2013
London	MacDonald House	12.077	361,9	Lodha Group	Q4 2013
Paris	Avant Seine	43.367	360,0	JP Morgan Asset Management OBO HKMA	Q2 2012
London	Drapers Gardens	27.166	354,9	RREEF UK OBO Gingko Tree Investment	Q2 2012
London	Aviva Tower	29.264	329,2	Kuok Khoon Hong & Martua Sitorus	Q2 2011
London	135 Bishopsgate	31.529	327,7	GIC (Govt of Singapore)	Q4 2013

Quelle: BNP Paribas REIM Germany, PMA, RCA

In China sind viele Investoren auf dem heimischen Immobilienmarkt aufgrund Überhitzungstendenzen vorsichtiger mit Investitionen. Zudem wurden dort die Restriktionen für Versicherungen gelockert, international in Immobilien zu investieren.

In Japan überdenken derzeit die institutionellen Investoren – im Zuge der Inflations- und Geldpolitik der BoJ – ihre Asset Allokation und erhöhen tendenziell die Anlagen in Aktien und Immobilien.

In Korea spielen neben den enormen Liquiditätsreserven und dem relativ kleinen lokalen Büroimmobilienmarkt Währungssicherungserträge bei Investments in der Eurozone eine wichtige Rolle.

Vor dem Hintergrund der dargestellten Situation soll im Folgenden der Zusammenhang zwischen den Zins- und Kapitalmärkten mit dem Immobilieninvestmentmarkt diskutiert werden:

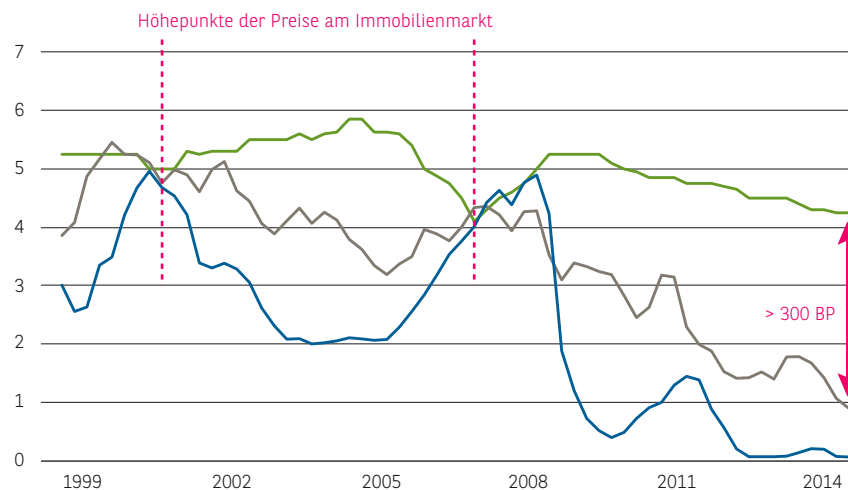
➤ ZUSAMMENHANG ZINSEN UND IMMOBILIENMARKT

In einem Szenario langfristig niedriger Zinsen in der Eurozone sollten „theoretisch“ zwar Mieten ebenfalls kaum steigen, gleichzeitig wäre der Bond-Yield-Spread aber weiterhin hoch, so dass ein Kaufargument für Immobilien gegeben wäre und ein deutlicher Preisrückgang deshalb nicht realistisch erscheint. Die Gefahr von (leichten) Preisrückgängen ist derzeit vor allem in Märkten mit hoher spekulativer Bautätigkeit wie Warschau oder Prag, beziehungsweise im Londoner Westend mit sich einengenden Spreads gegeben.

Historisch zeigte sich, dass der Markt für Aktien und Immobilien korrigierte als eine inverse Zinsstrukturkurve erreicht wurde. Von diesem Zustand sind wir zumindest in Westeuropa noch weit entfernt. Erste Zinserhöhungen der EZB

„Zinsstrukturkurve“ vs. Immobilienentwicklung

- 3M EURIBOR in %
- 10Y Bond Deutschland in %
- Prime Office Yields München in %



Quelle: BNP Paribas REIM Germany

werden nicht vor 2016/2017 erwartet. Zudem muss die Frage beantwortet werden, ob langfristig das Szenario niedriger Zinsen (Staatsanleihenrendite) realistisch ist oder ob künftig Staatsanleihenrenditen auch wieder über vier Prozent steigen können. Vor dem Hintergrund der Verschuldungsprobleme der Industriestaaten sind deutlich steigende Zinsen mittelfristig aus heutiger Sicht nicht wahrscheinlich.

Inwieweit die EZB oder andere institutionelle Investoren bei steigenden Inflationserwartungen das Zinsniveau künstlich niedriger halten als es die Inflationserwartung zuließe, um z. B. die eigene Währung zu schwächen, lässt sich heute nur eingeschränkt beurteilen. Dadurch könnte jedenfalls eine Situation eintreten, in der ein leicht negativer Zins über Jahre die

Sparer (v. a. in Deutschland) benachteiligt und die Schuldner bevorzugt.

Steigende Assetpreise dürften damit in den wirtschaftlich stabilen Ländern die Folge sein und könnten über den einsetzenden wealth effect vielen Staaten helfen deren Verschuldungssituation zu verbessern, was in Deutschland bereits passiert ist.

Ein Anheben der Zinsen (lang- und kurzfristig) gemäß den Inflationserwartungen würde diesen Effekt der negativen Realzinsen verhindern. Die Zinspolitik im Euroland richtet sich voraussichtlich an den „schwachen“ Staaten aus, weshalb „aufgrund der zu niedrigen Zinsen“ leicht inflationäre Tendenzen (vor allem für Assetpreise) in den Kernländern weiterhin wahrscheinlich sind.

**MIETSTEIGERUNGS-
ERWARTUNGEN (BÜRO)
IN DEN TOPMÄRKTEN
EUROPAS**

In unserer Prognose über die voraussichtliche Entwicklung der Büromieten in Europa haben wir versucht, alle wesentlichen Parameter sowohl auf der Angebots- als auch der Nachfrageseite zu berücksichtigen.

Für die Londoner Teilmärkte Westend und City erwarten wir aufgrund der positiven wirtschaftlichen Lage in Großbritannien das höchste Mietwachstum in Europa. Da allerdings die langfristigen Zinsen in Großbritannien deutlich höher sind als im übrigen Europa, ist der Bond-Yield-Spread geringer als in anderen europäischen Märkten. Dies könnte dazu

führen, dass Investoren ihre Investitionsbereitschaft künftig nicht nur von Mietsteigerungserwartungen abhängig machen, sondern aufgrund des geringen Bond-Yield-Spreads höhere Renditen für Immobilieninvestments – im Vergleich zu Gilts – verlangen.

Im Euroland weisen dagegen insbesondere die deutschen Büromärkte einen hohen Bond-Yield-Spread aus. Die Mietpreiserwartung zeigt sich im Vergleich zu Großbritannien jedoch etwas weniger dynamisch. Die Mietentwicklung in den Topmärkten ist aber dennoch robust, da nur wenige spekulative Neubauprojekte realisiert werden und auch dadurch die Leerstandsdaten zurückgegangen sind. Insofern ist auf den deutschen Büromärkten von einem leichten Mietwachstum auszugehen.

Ein höheres Mietwachstum erwarten wir in Madrid, da hier die Mieten seit 2008 deutlich gefallen sind und von dieser verringerten Basis, auch infolge der verbesserten wirtschaftlichen Situation in Spanien, ein deutlicher Mietenanstieg realistisch ist. Allerdings sind die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen in Spanien derzeit noch unsicher.

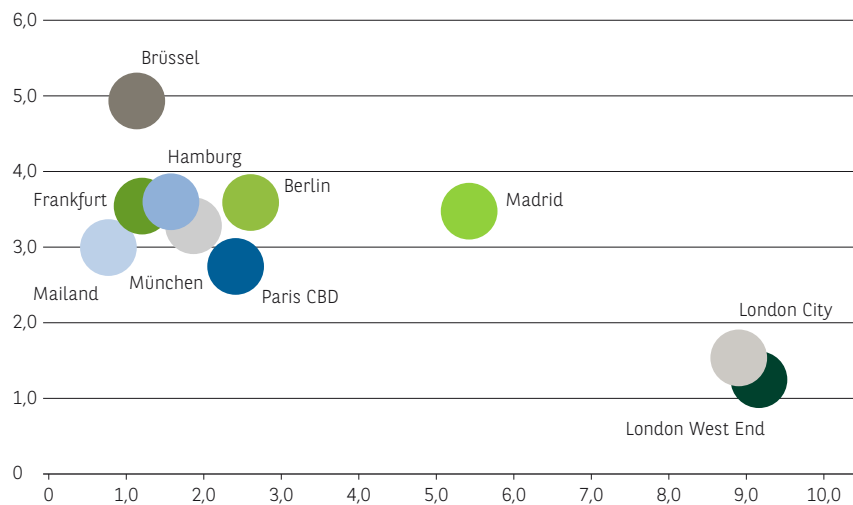
Festzuhalten bleibt, dass Immobilieninvestitionen in deutsche Büromärkte aufgrund des hohen Bond-Yield-Spreads und einer positiven Mietsteigerungserwartung in Verbindung mit gesunkenen Leerstandsdaten grundsätzlich attraktiv sind und kurz- bis mittelfristig auch attraktiv bleiben.

Stefan Janotta
Head of Research
BNP Paribas REIM Germany



Rendite-Risiko-Analyse europäischer Büromärkte

Bond-Yield-Gap – Core-Büromobilien in %-Punkten (y-Achse)
Durchschnittliches Mietwachstum 2014–2018 p. a. in %-Punkten (x-Achse)



Quelle: BNP Paribas Real Estate, BNP Paribas REIM Germany

DEUTSCHLAND TROTZ STEIGENDER PREISE NOCH SELEKTIV ATTRAKTIV

Obwohl sich die konjunkturelle Entwicklung in Deutschland nicht von der geopolitischen Situation und der wirtschaftlichen Lage der übrigen Euroländer abkoppeln kann, gibt es doch einige positive Einflussfaktoren, die insbesondere die Binnennachfrage in Deutschland stützen sollten, wie z. B. eine niedrige Arbeitslosenquote, steigende Löhne und der sogenannte ‚wealth effect‘ als Folge steigender Assetpreise.

Diese Einflussfaktoren dürften auch auf die Immobilienmärkte abstrahlen und dazu führen, dass in deutschen Toplagen mit geringem Neubaupotential die Mieten steigen und dass sich bei gleichbleibenden Renditen die Immobilienwerte erhöhen.

“ Ausschüttungsrenditen nach Finanzierung in Deutschland für value add Objekte aus Rendite-Risiko-Sicht attraktiv. ”

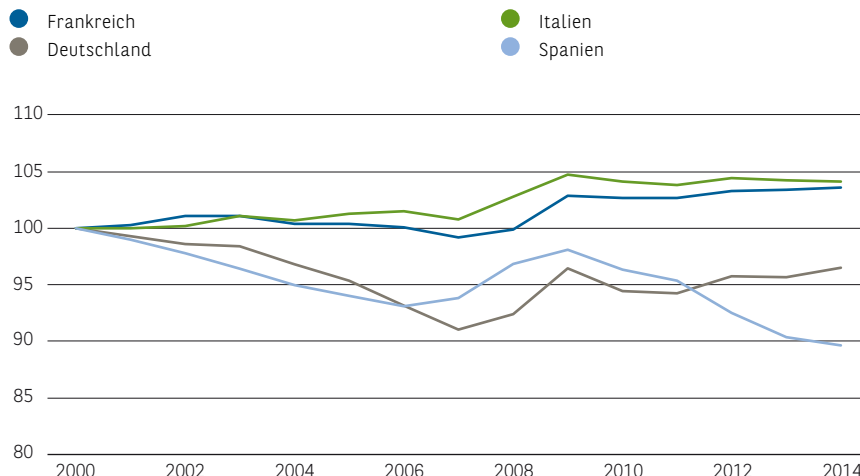
Stefan Janotta
Head of Research
BNP Paribas REIM Germany

Das steigende Preisniveau wird aus unserer Sicht die Investitionsbereitschaft in diesen Lagen nicht schmälern, da Investoren in Toplagen von weiterhin steigenden Mieten ausgehen können und der derzeit hohe Bond-Yield-Spread unter Berücksichtigung des Leverage Effekts hohe EK-Renditen/Ausschüttungen ermöglicht.

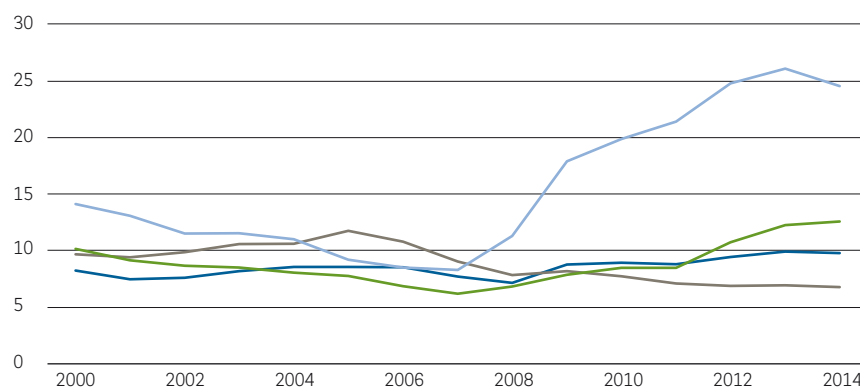
Da die Core Lagen zunehmend teurer werden, bieten value add Objekte in guten Lagen aus Rendite-Risiko-Sicht attraktive Investitionsalternativen, da

bei diesen Objekten noch relativ hohe Renditeaufschläge möglich sind und bei einem guten Asset Management Wertsteigerungen erzielt werden können.

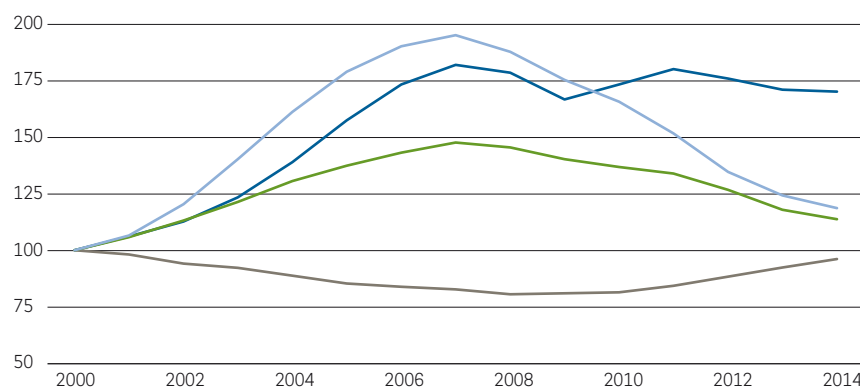
Entwicklung der Lohnkosten (real), indexiert 2000 = 100



Entwicklung der Arbeitslosenquote in %



Entwicklung der Wohnungspreise (real), indexiert 2000 = 100



Quelle: BNP Paribas REIM Germany, Eurostat, Oxford Economics

INVESTMENTS

➤ AUSGEWÄHLTE DARLEHENS-TRANSAKTIONEN

Durch die Beteiligung an weiteren Finanzierungen konnten wir unsere führende Position im Bereich Darlehensfonds weiter ausbauen.

An einer besonders bedeutenden Finanzierung konnten wir uns gemeinsam mit der Deutschen Hypothekbank und der Bayerischen Versorgungskammer (BVK) beteiligen. Bei diesem Investment handelt es sich um das größte innerstädtische **Shopping Center-Projekt** in Europa, die „Mall of Berlin“. Die zehnjährige Finanzierung umfasst ein Gesamtvolumen von 600 Mio. EUR, wovon die BVK 450 Mio. EUR, die Deutsche Hypo 80 Mio. EUR und BNP Paribas REIM Germany durch zwei Darlehensfonds 70 Mio. EUR übernehmen.

Eine weitere Beteiligung, die für einen Individualfonds eines institutionellen Investors erworben wurde, beläuft sich auf 24 Mio. EUR bei einem Gesamtdarlehen von 74 Millionen EUR. Das Darlehen besitzt eine Laufzeit von fünf Jahren und dient der Refinanzierung von fünf **Logistikimmobilien** an verschiedenen Standorten in den Niederlanden.



➤ FONDS IM VERTRIEB

► Real Value Fund

- Investition in deutsche Value add-Immobilien
- Deutscher Spezialfonds
- Zielvolumen 200 Mio. EUR
- Investorenkreis:
Versicherungen, Pensionskassen,
Versorgungswerke
- Sektoren: Büro, Einzelhandel
- Ansprechpartner: Holger Wachter
Telefon 089/121 73 138

► German Real Estate Debt Fund

- Investition in Immobilien-Darlehen in Deutschland und Euro-Raum
- Deutscher Spezialfonds
- Zielvolumen 300 Mio. EUR
- Investorenkreis:
Versicherungen, Pensionskassen,
Versorgungswerke
- Sektoren: Büro, Einzelhandel,
Wohnen und Logistik
- Ansprechpartner: Markus Bergner
Telefon 089/121 73 125

➤ SERVICE-/MASTER-KVG

Für die Verwaltung weitgehend selbst gemanagter Immobilienportfolien können Anleger und Asset-Manager aus einem Baukastensystem an Dienstleistungen frei wählen. Neben der Fondsadministration können weitere Module individuell ergänzt werden. Zudem besteht über Masterfondslösungen die Möglichkeit, die gesamten Immobilienanlagen in einem Vehikel zu bündeln und damit ein einheitliches Reporting zu gewährleisten.

- Ansprechpartnerin: Bianca Kraus
Telefon 089/121 73 318

NEWS

BNP PARIBAS REIM GERMANY AUF DER EXPO REAL

In diesem Jahr war BNP Paribas REIM Germany erstmals am Stand von BNP Paribas Real Estate vertreten. Die Messe



Am Stand herrschte eine hohe Nachfrage.

war erneut eine hervorragende Plattform für interessante Gespräche, um wertvolle Kontakte zu knüpfen und um unsere Produktpalette im Bereich Immobilien- und Darlehensfonds einem internationalen Publikum vorstellen zu können.

Die Resonanz der Geschäftspartner und Besucher hat unsere Erwartungen bei weitem übertroffen. Im Rahmen der Expo Real wurden noch nie so viele bedeutende Gespräche geführt wie in diesem Jahr. Die Messe ist und bleibt eine ausgezeichnete Arbeits- und Networkingplattform für die Immobilienbranche. Wir würden uns freuen, Sie auch im nächsten Jahr wieder begrüßen zu können.

BUNDESWEITER VORLESETAG

Der Bereich Corporate Social Responsibility (CSR) gewinnt immer mehr an Bedeutung.



Im Rahmen des am 21.11. stattfindenden Bundesweiten Vorlesetages werden zahlreiche unserer Mitarbeiter in sozialen Einrichtungen wie Kindergärten und Grundschulen den Kindern vorlesen und ihnen einige schöne Stunden bereiten. Wir freuen uns darauf!

BNP PARIBAS REIM GERMANY

BNP Paribas REIM Germany ist eine der führenden Kapitalverwaltungsgesellschaften für Immobilien-Spezialfonds in Deutschland. Die Geschäftstätigkeit umfasst sowohl das Management als auch die Administration von Immobilienfonds und Immobilien-Darlehensfonds für institutionelle Investoren. Mit klassischen Immobilien-Spezialfonds nach deutschem KAGB und Luxemburger Anlagevehikeln, wie SICAV-Lösungen, ist die Gesellschaft in Qualitätsimmobilien in 14 Ländern in Europa und Asien investiert. Insgesamt verwaltet BNP Paribas REIM Germany derzeit rund 4,3 Mrd. EUR, wovon rund 4,0 Mrd. EUR auf elf Spezialfonds und zwei Luxemburger Vehikel für institutionelle Investoren verteilt sind.

Veranstaltung 2015

Institutional Real Estate Symposium 2015

Freuen Sie sich auch 2015 wieder auf interessante Fachvorträge im Rahmen unseres Symposiums!

Die 6. Auflage unserer Veranstaltung wird voraussichtlich Mitte April 2015 stattfinden. Über den genauen Termin sowie die Inhalte werden wir Sie Anfang des neuen Jahres detailliert informieren.



Impressum

BNP Paribas REIM Germany

Albrechtstraße 14
80636 München
Tel: +49 (0) 89 12173 0
Fax: +49 (0) 89 12173 119

Weitere Informationen:
contact.reimgermany@bnpparibas.com



© Copyright 2014
BNP Paribas Real Estate Investment
Management Germany GmbH

